

_____ Name und Vorname des Antragstellers	_____ Ort, Datum
--	---------------------

A N T R A G (Erstantrag oder Folgeantrag)

Ich beantrage die Bewilligung einer ergänzenden angemessenen **Lernförderung** für

_____ Name, Vorname des Kindes	_____ Geburtsdatum
_____ Adresse	_____ Telefonnummer bei Rückfragen

Es wird folgende allgemeinbildende oder berufsbildende Schule besucht:

_____ Name und Anschrift der Schule	_____ Klasse
--	-----------------

(Nur bei Haupt-/Sekundar-/Gesamtschulen erforderlich) Angestrebter Schulabschluss: _____

Liegt bei Ihrem Kind eine Lernschwäche (Lese-Rechtschreibschwäche (LRS)/Dyskalkulie) vor?

- Nein
 ja, folgende Lernschwäche ist bekannt:
 LRS
 Dyskalkulie
 (Bitte Nachweis beifügen!)

Die Kosten für die Lernförderung können nur dann übernommen werden, wenn die Versetzung oder (in Abschlussklassen) der Schulabschluss des Schülers / der Schülerin gefährdet ist. Dem Antrag sind folgende Unterlagen hinzuzufügen:

1. von der Schule ausgefüllte Bescheinigung über die Notwendigkeit der Lernförderung
2. die letzten beiden Zeugnisse
3. Bezieher von Wohngeld oder Kinderzuschlag fügen eine Kopie ihres aktuellen Bescheides bei.

Es wird Ihnen empfohlen, keine finanziellen Verpflichtungen vor einer Entscheidung des Jobcenters einzugehen. Bei unvollständigen Unterlagen kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden.

Ich habe keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt oder erhalten. Ich habe den Anbieter der Lernförderung auf etwaige steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen.

Ich versichere, dass die o. g. Person keine Ausbildungsvergütung erhält.

Unterschrift des Antragstellers

Die Lernförderung soll durch _____ erfolgen.
Name, Vorname und Anschrift

Bei Nachhilfeschüler/innen ist das letzte Zeugnis vorzulegen. Dieses ist erforderlich, um die Geeignetheit zu überprüfen.

Es fallen ab dem _____ voraussichtlich folgende Kosten an: _____ € / Monat.

Intensität des Unterrichts:

_____ mal _____ min / Woche 45 min = _____ € / 60 min = _____ € / 90 min = _____ €

Für Nachhilfeinstitute: Es werden nur die angemessenen Kosten im Gruppenunterricht übernommen. Bei Notwendigkeit eines Einzelunterrichts ist diese ausreichend zu begründen.

Bescheinigung über die Notwendigkeit der Lernförderung zur Vorlage



Vom Antragsteller/in auszufüllen:

Ich bin damit einverstanden, dass das Jobcenter Kreis Steinfurt die erforderlichen Daten bei der Schule einholt und entbinde die Lehrerin / den Lehrer / das Nachhilfeinstitut von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.

Name, Vorname des Schülers/der Schülerin

Geburtsdatum

Unterschrift Antragsteller(in) (ggf. Erziehungsberechtigte(r))

Vom Fach- bzw. Klassenlehrer/in auszufüllen:

Das Erreichen der nach schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet.

- Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine **positive Versetzungsprognose**.

Begründung des Bedarfs (Hinweis: Die Aussagen beziehen sich auf das laufende Schuljahr):

- konstant mangelhafte oder ungenügende Leistungen in einem Fach über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten
- zwei Klassenarbeiten aus dem laufenden Schulhalbjahr mit den Noten „mangelhaft“ oder einer Klassenarbeit mit der Note „ungenügend“
- Vorliegen einer Benachrichtigung der Schule über eine Versetzungsgefährdung (so genannte „blauer Brief“)
- Hinweis auf dem Halbjahreszeugnis über eine Versetzungsgefährdung
- Vorbereitung auf eine Nachprüfung zum Erreichen von Klassenziel oder Schulabschluss (maximal 15 Stunden)
- durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von insgesamt sechs Wochen oder mehr pro Schulhalbjahr

Empfohlener Umfang der Lernförderung (maximal 35 Stunden pro Fach pro Schuljahr):

- 15 Stunden 25 Stunden 35 Stunden

Die Lernförderung ist bis _____ / für die Dauer von _____ Wochen / Monaten erforderlich (nicht zutreffendes bitte streichen).

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

- Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann bzw.
- dass die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.
- Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.
- Ein Antrag auf Eingliederungshilfe gemäß § 35 a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

Um das Klassenziel noch erreichen zu können, besteht in dem Fach / den Fächern _____ die Notwendigkeit einer Lernförderung.

Als geeignete Form der Lernförderung wird die Inanspruchnahme

- eines Nachhilfelehrers bzw. einer Nachhilfelehrerin
- eines professionellen Leistungsanbieters
- einer sonstigen Person (Schüler / Schülerin einer anderen Jahrgangsstufe) empfohlen.

Ist eine Lese-/Rechtschreibschwäche (LRS) bzw. Dyskalkulie bekannt?

- nein ja, folgende Lernschwäche ist bekannt: LRS Dyskalkulie

Wurde diesbezüglich in der Schule ein Test durchgeführt? ja nein

Sonstige Bemerkungen (ggf. Beschreibung der vorhandenen Defizite; ggf. Begründung der Notwendigkeit von Einzelunterricht, **Umfang der Nutzung schulischer Lernförderangebote**):

Ort, Datum

Name der Lehrkraft **und** Unterschrift

Stempel der Schule

Unterschrift der Schulleitung